

# Inhaltsverzeichnis



<<< vorherige Sage | [XXX. Die Grenze](#) | nächste Sage >>>

## Kolkwitz

Die Gemeinden von [Babow](#) und [Suscho](#) waren einst um die [Grenze](#) in [Streit](#) gerathen. Dabei war es vorgekommen, dass die Einwohner von Babow denen von Suscho Land abgestritten hatten. Die Suschoer waren aber damit nicht zufrieden. Schliesslich war man dahin übereingekommen, dass der Streit durch einen [Eid](#) beigelegt werden sollte. Ein Mann aus Babow, welcher behauptete, er kenne die ursprüngliche Grenze genau, sollte denselben leisten. Der Mann that in seine [Schuhe](#) Erde aus der Feldmark von Babow, dann trat er weit auf Suschoer Gebiet und schwor, er stehe auf Babower Erde. Kaum hatte er den Schwur geleisliet, so öffnete sich die Erde und er [versank](#). Ein [Stein](#) bezeichnet noch heute die Stelle, wo einst der [Meineid](#) geschworen ist.

Quelle: *Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880*

---

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [grenze](#), [babow](#), [suscho](#), [streit](#), [eid](#), [meineid](#), [schuh](#), [versunken](#), [stein](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grenzsagen04&rev=1674163003>

Last update: **2025/01/30 10:53**

